



Bundeschäftsführerin Stephanie Rinke mit Dr. Seidlein.



Der 1. Landesvorsitzende Dr. Helmhold Seidlein.



Die zukünftige Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

alle Fotos: Rainer Cordis

Festakt des SoVD-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern

100 Jahre SoVD gewürdigt

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des SoVD hatte der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern am 9. Juni zu einer Jubiläumsveranstaltung in den Goldenen Saal des Neustädtischen Palais in Schwerin eingeladen. Zahlreiche Gäste nahmen teil, darunter auch die designierte Ministerpräsidentin und bisherige Familienministerin Manuela Schwesig.

Zum Festakt waren Ehrenamtler aus den Orts- und Kreisverbänden ebenso eingeladen wie Vertreter des Bundesverbandes und Abgeordnete befreundeter Verbände sowie Abgesandte aus Politik und Verwaltung.

Die designierte Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig, verwies in ihrer Eröffnungsrede darauf, dass „das Thema einer sozialen Gesellschaft heute noch genauso aktuell ist wie vor 100 Jahren“. Sie dankte dem SoVD für seine fachkundige Arbeit und Unterstützung bei der Sozialgesetzgebung.

Im Anschluss griff der 1. Landesvorsitzende Dr. Helmhold Seidlein die Worte Frau Schwesigs auf und erwiderte, dass sich der SoVD als soziales Gewissen der handelnden Politik verstehe und auch zukünftig als sachkundiger



In prachtvollem Ambiente lauschten die Gäste den Reden.

Partner von Politik und Verwaltungen auf Bundes- und auf Landesebene zur Verfügung stehen werde.

SoVD-Präsident Adolf Bauer blickte auf die Verbandsgeschichte zurück und merkte zu Recht an, dass – auch wenn sich das Programm von vor

100 Jahren auf die dramatischen Umstände der Nachkriegszeit des 1. Weltkrieges bezog – die Forderungen zur besseren Versorgung sozial Benachteiligter aktueller denn je erscheinen.

Und noch ein Thema war ihm wichtig: „Frauen und Arbeit“ begleitet den SoVD bereits seit seiner Gründungszeit. In zwei Jahren feiern auch die SoVD-Frauen einen runden Geburtstag: Es sind dann 100 Jahre Einsatz für Frauenpolitik und Geschlechtergerechtigkeit.

Zum Ende der Veranstaltung bedankte sich der 1. Landesvorsitzende Dr. Helmhold Seidlein bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern, die sich Tag für Tag aufopferungsvoll für die Interessen der Mitglieder einsetzen, und zeichnete stellvertretend zwölf von ihnen mit dem Wolfgang-Schreyer-Preis aus.



Zwölf Personen erhielten den Wolfgang-Schreyer-Preis.

Ansichten

Liebe Freundinnen und Freunde des SoVD,

die meisten von uns Älteren bringen Impferfahrungen aus der ehemaligen DDR mit, wo organisiert und zeitlich genau festgelegt, erfolgreich gegen die wichtigsten epidemisch auftretenden Infektionskrankheiten geimpft wurde.

Die Situation hat sich geändert, die Zahl der Impfverweigerer hat ein für die Gesamtgesellschaft bedrohliches Ausmaß erreicht und dies in einer Zeit, in der durch einen weltumspannenden rasanten Verkehr von Menschen und Gütern sowie Zuwanderung eine extrem hohe Gefahr für die Verbreitung alter und neuer Infektionskrankheiten besteht.

Häufig fehlt auch ein aktueller Impfschutz. Während über die Notwendigkeit der Impfung von Kindern angesichts der Masernepidemien heftig diskutiert wird und sich die Waage auf die Seite der Impfbefürworter zu neigen beginnt, steht die Beschäftigung mit den Impfungen unserer älteren Bevölkerung noch am Anfang.

Zu „Gesund älter werden im Gesundheitsland Mecklenburg-Vorpommern“ gehört auch ein ausreichender Impfschutz. Daraus resultiert die Notwendigkeit, den aktuellen Impfstatus der Menschen in der Nacherwerbslebensphase, insbesondere aber in Einrichtungen des betreuten Wohnens und der Pflege zu erfassen und gegebenenfalls zu aktualisieren.

Der SoVD in Mecklenburg-Vorpommern unterstützt alle Aktivitäten, die zu einer Verbesserung des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung führen. Dazu gehört auch der Impfschutz.

Ihr Helmhold Seidlein, 1. Landesvorsitzender



Helmhold Seidlein

Ortsverband Boizenburg



V. li.: Christiane Selhke, Hannelore Keck, Marlies Badeda, Regina Ball, Dieter Schlünz und Frank Michael v. Domarus.

Am 18. April wählten die Mitglieder des Ortsverbandes Boizenburg einen neuen Vorstand. Als 1. Vorsitzende bestimmt zukünftig Marlies Badeda die Geschicke des Ortsverbandes, ihr Stellvertreter ist Frank Michael von Domarus. Zur Schatzmeisterin wurde Hannelore Keck gewählt, als Beisitzerinnen und Beisitzer Regina Ball, Christiane Selhke und Dieter Schlünz.

Landesgeschäftsführer Donald Niemsch war ebenfalls zur Wahl gekommen und beantwortete mit dem Kreisvorstand im Anschluss die Fragen der anwesenden Mitglieder.